

## Partner

### Beteiligung

#### Beitrag als AutorIn

Die Mitwirkung an der Erstellung des Special Reports (SR21) ist für die gesamte Forschungsgesellschaft offen. AutorInnen aus verschiedenen Wissenschaftsfeldern können sich an der Erstellung des Berichtes beteiligen.

#### Online Kommentieren

Stakeholder, ForscherInnen und interessierte BürgerInnen haben die Möglichkeit während bestimmter Prozessschritte vorgelegte Entwürfe des Berichtes über die Website zu kommentieren. Die Rückmeldungen werden gesammelt und an den AutorInnen weitergegeben.

#### Stakeholder-Workshops

Bei zwei Workshops soll ein möglichst breiter Beitrag von Stakeholder, ForscherInnen und interessierte BürgerInnen erreicht werden. Die Workshops finden vor der ersten und der zweiten Version des Sachstandsberichts statt.

Alle aktuelle Informationen zum

#### APCC Special Report Landnutzung, Landmanagement und Klimawandel

<https://sr21.ccca.ac.at>

#### Co-Chairs

Robert Jandl, Ulrike Tappeiner und Karlheinz Erb

#### Koordination

Cecilie Foldal

#### Kontakt

Projektleitung: [robert.jandl@bfw.gv.at](mailto:robert.jandl@bfw.gv.at)

Stakeholder-Prozess: [cecilie.foldal@bfw.gv.at](mailto:cecilie.foldal@bfw.gv.at)

Review-Management: [alexandra.goed@ccca.ac.at](mailto:alexandra.goed@ccca.ac.at)



## Ziele

- » systematische Abhandlung, Zusammenfassung und Bewertung vom Stand des Wissens vom komplexen Verhältnis zwischen Landnutzung, Management und Klimawandel
- » einen offenen Prozess zu entwickeln und zu verfolgen, der Beiträge der gesamten Gemeinschaft österreichischer Forscher und Experten auf dem Gebiet der Landsystemforschung ermöglicht und darauf aufbaut
- » in der Debatte zum Thema Landnutzung und Klimapolitik eine solide Grundlage für EntscheidungsträgerInnen im September 2021 vorlegen

## Prinzipien

- » Inhaltlich umfassend: Forschung aus Österreich (graue Literatur bis Artikel mit peer review) sowie der Österreichrelevanten europäischen und globalen Forschung
- » Interdisziplinär ausgewogen: Umfassende Beteiligung der österreichischen Forschungslandschaft für ausgewogene und interdisziplinäre Bewertung
- » Integrativ: Vernetzung von und mit Stakeholdern aus öffentlichen und privaten Bereichen (Policy-Science-Practice)
- » Transparent: dokumentierte Inputs und Kommentare von WissenschaftlerInnen und Stakeholdern, Dokumentation der (begründeten Nicht-) Berücksichtigung
- » Aufzeigen von Risiken (robuste und geringe Wahrscheinlichkeit/hohe Schäden) und Möglichkeiten (Co-Benefits)
- » Aktiver Umgang mit Unsicherheiten (Dissens)
- » Qualitätssicherung intern und durch APCC (Austrian Panel on Climate Change) in Anlehnung an IPCC

## Der Report

Im September 2019 startete der Prozess zum APCC Special Report Landnutzung, Landmanagement und Klimawandel (SR21). In einem an das IPCC angelehnte Arrangement werden die komplexen Zusammenhänge in sieben Kapiteln behandelt:

### » Kapitel 1

Einleitung: Umfang des Berichtes, generelle Themen

### » Kapitel 2

Wirkungen des Klimawandels auf die Landbewirtschaftung in Österreich; Beitrag der Landnutzung und des Konsumverhaltens in Österreich

### » Kapitel 3

Sozioökonomische und klimatische Treiber der Landnutzungsänderungen in Österreich

### » Kapitel 4

Klimawandelanpassung. Möglichkeiten und deren Potential aus den Perspektiven der Produktion und der Konsumenten

### » Kapitel 5

Mitigation des Klimawandels

### » Kapitel 6

Richtlinien, Instrumente und Strategien. Entscheidungsfindung bei Unsicherheiten: Mögliche Synergien, Zielkonflikte und ganzheitliche Lösungsansätze

### » Kapitel 7

Entwicklung und Nutzung von Synergien – Landbewirtschaftung im Spannungsfeld der Nachhaltigkeitsziele

## Der Prozess

Der Special Report stellt sich von Beginn an einem transparenten Prozess. Um eine möglichst breite Beteiligung sicherzustellen wird eine möglichst aktive und breite Einbindung von StakeholderInnen angestrebt. Interessierte BürgerInnen und StakeholderInnen von Ministerien, Bundesländern, NGOs und InteressensvertreterInnen werden eingeladen den Bericht zu lesen und zu kommentieren. Bei zwei Treffen im Winter und Herbst 2020 wird der direkte Austausch zwischen AutorInnen und StakeholderInnen ermöglicht.



Prozess des Special Reports Landnutzung, Landmanagement und Klimawandel (vom Antrag 2019)